

Spuren der Vorfahren

Ausstellung Märchenhaftes aus dunkler Zeit in der Galerie Dreiklang

HANN. MÜNDEN. In der Galerie Dreiklang in Hann. Münden wird am Samstag, 3. März, die Ausstellung „Märchenhaftes aus dunkler Zeit“ mit Malei von Nina Geling und Reliefs und Holzskulpturen von Ekkahart Bouchon eröffnet.

„Das Jahrhundert der Technokratie wurde zum Wohl der Menschen ausgerufen. Ob der Mensch glücklich geworden ist? Was hat er alles verloren, wenn er nicht versteht, wie er in dieser Welt überleben kann. Früher wurde gesagt, wenn man etwas nicht versteht, muss man zurück zu der Stelle gehen, wo alles klar war. Zurück zu den Wurzeln?“, fragen die Künstler.

Mit künstlerischen Mitteln stellen die Malerin Nina Geling und der Bildhauer Ekka-



„Baba-Jaga“: Ein Bild von Nina Geling.

Foto:nh

hart Bouchon die Weltanschauung unserer Vorfahren dar: nach überlieferten Legenden und was bei den Ausgra-

bungen gefunden wurde.

Vernissage mit Konzert

Zur Eröffnung am Sonnabend findet ab 18 Uhr ein Violinkonzert der Geigerinnen Annika Oepen (Johannes Brahms Sonate Nr.3 in d-moll) und Anna Fritz (1. Sonate in a-moll von Robert Schumann) statt. Am Flügel begleitet sie Yasko Linnartz.

Die Platzreservierung zur Eröffnung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Anschrift: Galerie Dreiklang, Hannoversche Str. 2 in Hann. Münden. Der Eintritt ist frei

Öffnungszeiten: täglich, vorherige Terminabsprache wird empfohlen: 0152/235-88-748, 05541/955636. (sta)



Ausstellungsstück: Dieses Relief von Ekkahart Bouchon.

Foto:nh